

FWG-Fraktion, Waldemar Rescher, Schützenstr. 17, 37215 Witzenhausen

An  
den Vorsitzenden des Kreistages  
des Werra-Meißner-Kreises  
Schlossplatz 1  
37269 E s c h w e g e

7.11.2016

**Erweiterung des Antrags im Tagesordnungspunkt 14) der heutigen Kreistagssitzung**

Sehr geehrter Herr Franz,

ich bitte Sie, die Erweiterung des heutigen Berichtsantrag mit zu bearbeiten:

Der Kreistag möge beschließen:

**Der Kreisausschuss berichtet dem Kreistag im Ausschuss für Soziales und Integration durch den Mitgliederkreis der Kreispflegekonferenz über deren Arbeit und über den Stand, die Entwicklung und die Qualität der pflegerischen Angebotsstruktur im Werra-Meißner-Kreis für ältere und/oder hilfsbedürftige Menschen.**

Dabei sollen folgende Fragestellungen mit beantwortet werden:

- Welche Ziele der Kreispflegekonferenz sind bereits erreicht, welche sollen noch erreicht werden?
- Aus welchem Grund sind keine Personalvertretungen innerhalb der Zusammensetzung des Mitgliederkreises der Kreispflegekonferenz vorgesehen?
- Entspricht die personelle Ausstattung der Pflegeeinrichtungen den Vorgaben?
- Gibt es Hinweise auf Überlastungen des Pflegepersonals (hohe Fluktuation des Personals, Krankenstand, Qualitätsbeanstandungen,...)?
- Wie hoch sind die Wartezeiten für ambulante oder stationäre Pflege und sind diese zumutbar?

Begründung:

In der Geschäftsordnung der Kreispflegekonferenz des Werra-Meißner-Kreises vom 19.02.2015 heißt es: "Ziel der Seniorenpolitik im Werra-Meißner-Kreis ist es, Strukturen zu schaffen, die allen älteren Menschen die selbstbestimmte Lebensweise auch bei Hilfe- und Unterstützungsbedarf, möglichst im vertrauten Umfeld zu ermöglichen. Altenhilfestrukturen sollen bedarfsgerecht, kleinräumig und unter Beteiligung der lokalen Akteurinnen und Akteure umgestaltet bzw. vernetzt werden."

Die Fraktion der Wählergemeinschaft begrüßt die Ziele der Seniorenpolitik im Werra-Meißner-Kreis. Auch wir möchten das Optimale für den Kreis der Seniorinnen und Senioren und insbesondere der pflegebedürftigen Menschen im Werra-Meißner-Kreis erreichen und dies gern mit unterstützen. Um den Status Quo der Qualität in der Altenhilfe als Ausgangspunkt weiterer Zielsetzungen zu erfahren, möchten wir die Thematik im Ausschuss für Soziales und Integration vertiefen und u.a. die oben genannten Fragen beantwortet wissen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. W. Rescher  
(Fraktionsvorsitzender)